

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 44 (1982)
Heft: 3

Artikel: Blaser & Co. AG : chemische Fabrik, 3415 Hasle-Rüegsau
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1081487>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Blaser & Co. AG, Chemische Fabrik, 3415 Hasle-Rüegsau

- 45jähriges Bestehen der Firma
- Neue moderne Tankanlage
- 65. Geburtstag des Firma-Gründers

Das dynamische Unternehmen am Eingang des Emmenthales hatte auf den 16. Oktober 1981 Behördemitglieder, Firmenvertreter, Freunde und Presseleute eingeladen, um die genannten drei Ereignisse gemeinsam zu feiern.

Der im August 1981 zum Direktor beförderte Peter Blaser, dipl. ing. ETHZ, Sohn des Fabrikgründers, hatte kurz zuvor wesentliche Aufgaben der Geschäftsleitung übernommen. Er begrüßte mit sympathischen Worten die zahlreich erschienenen Gäste. In einem geschichtlichen und baulichen Ueberblick bot er eine gut durchdachte Information für den anschliessenden Rundgang.

45jähriges Bestehen der Firma

Im Jahre 1936 gründete Willy Blaser eine Einzelfirma für chemisch-technische Produkte. Zusammen mit seinen Brüdern Hans und Werner entwickelte und vertrieb er in den ersten Jahren vor allem Produkte für den landwirtschaftlichen Bedarf. Unternehmmergeist, klare Zielsetzungen, bewährtes Wissen und Können sowie der bewusst gesuchte Erfahrungsaustausch mit der Kundschaft, bildeten die solide Grundlage für die dynamische Entfaltung des jungen Unternehmens.

Ein wichtiger Markstein war die Entwicklung des ersten unschmelzbaren Schmierfettes. Mit diesem neuen Produkt gelang der Einstieg in den Industriebereich.

Im Jahre 1966 wurde das Unternehmen in eine Aktiengesellschaft umgewandelt und bereits 1967 erfolgte die Gründung einer Blaha-Holding *), in der sämtliche Betriebe

der Blaser-Gruppe vereinigt sind. Im gleichen Jahr konnte der bekannte Hersteller von Schmierapparaten, die Firma Abnox AG in Cham, durch die Blaha-Holding übernommen werden. 1973 wurde die Abteilung «Schmiermittel» der Firma Wanner AG, Horgen, in das Unternehmen integriert. Ein Jahr später folgte der Ausbau der Produktgruppe «Metallbearbeitungsmittel» durch die Uebernahme der Firma Lang, Basel, mit ihren gut eingeführten Swissöl-Produkten.

Dank diesem systematisch aufgebauten Sortiments- und Dienstleistungsprogramm kann die Firma Blaser mit den nachfolgend aufgeführten Produktgruppen sämtlichen schmiertechnischen Nachfragen in Industrie, Handel- und Landwirtschaft gerecht werden:

- Oele (Blasol)
 - Fette (Blasolube)
 - Metallbearbeitungsmittel (Blasocut)
 - Farben (Grefina)
 - Holzschutzmittel (Rondanol)
- } für Do-it-yourself
} Haushalt und
} Landwirtschaft

Weil seit der Gründung der Firma enge Beziehungen zu den Kunden in der Landwirtschaft bestanden, wurde der Abteilung «Schmiermittel» (Oele und Fette) stets besondere Beachtung geschenkt, vor allem seit in diesem Sektor die Technik einen derart impulsiven Einzug gehalten hatte. In der Landwirtschaft bedeutet ein grosser Maschinenpark einen hohen Kapitaleinsatz.

*) «Holding, im amerikanischen Wirtschaftsleben entstanden, verwaltet meist in Form einer AG Beteiligungen an fremden, selbständigen Unternehmen durch vollständigen oder teilweisen Besitz ihrer Aktien. Zweck ist die Finanzierung oder der Zusammenschluss oder die Kontrolle von Industrieunternehmen.»

(Aus Stauffacher-Lexikon, Stauffacher-Verlag, Zürich)

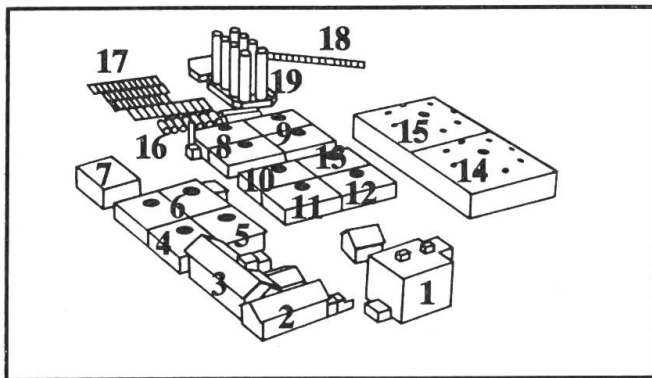
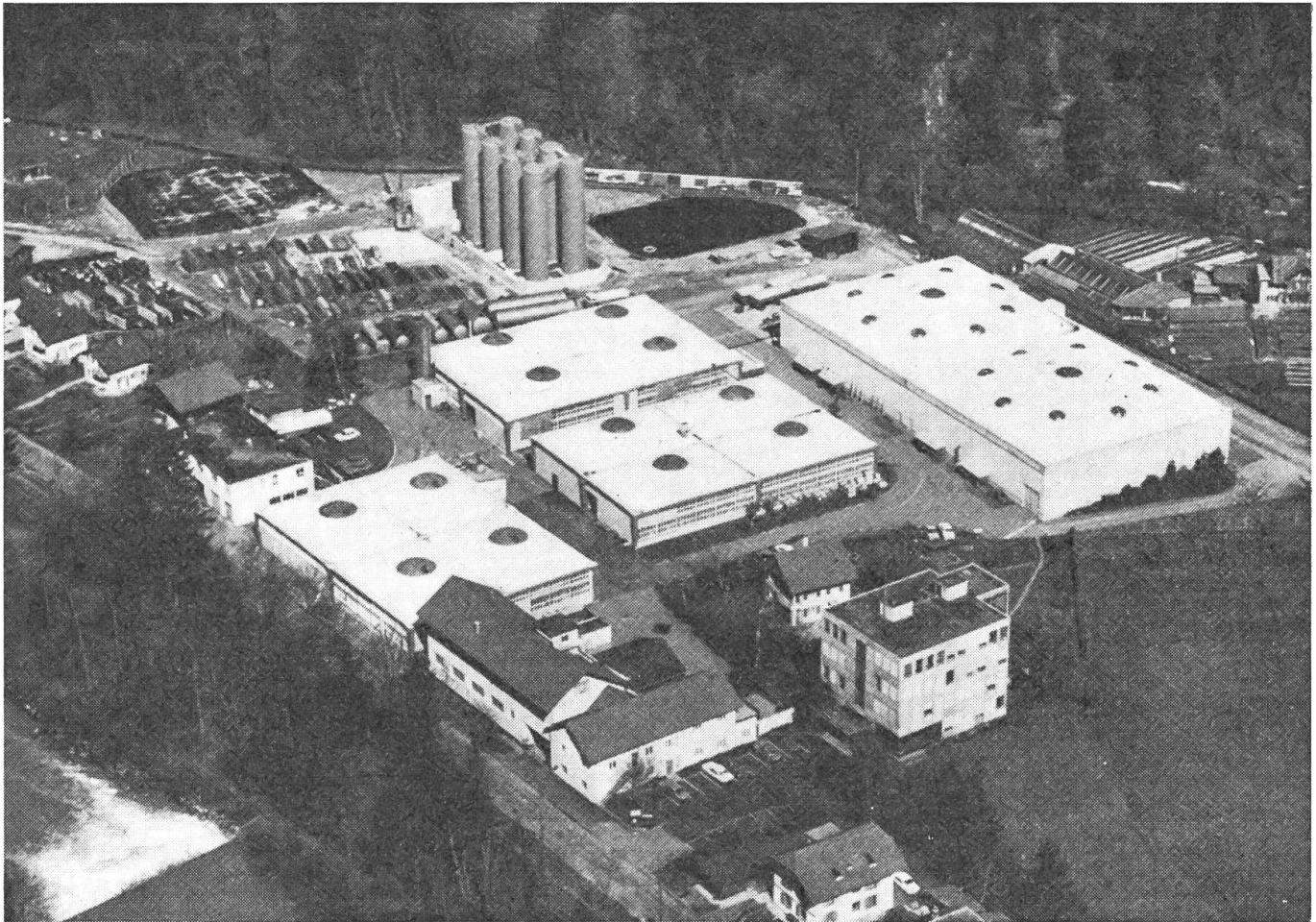


Abb. 1

- 1 Administrationsgebäude
- 2 Weitere Büros und Konferenzsaal
- 3 Parterre: Hausdruckerei und Prospektlager
1. Stock: Labor für chemisch-technische
Produkte und Servita-Fabrikation
Dachstock: Lager für leere Gebinde
- 4 Verkaufsraum
- 5 Wareneingangskontrolle
- 6 Rohmateriallager
- 7 Laborgebäude für Schmiermittel
- 8 Schmiermittel-Fabrikation
- 9 Fabrikation von Metallbearbeitungsmitteln
- 10 Fabrikation von Schuh- und Bodenpflegemitteln
- 11 Etikettierraum und Rahmateriallager
- 12 Farben-Fabrikation
- 13 Rohstoff- und Gebindelager
- 14 Fertigwarenlager und Spedition
- 15 Rohstoff- und Gebindelager
- 16 Tanklager für Mineralöl
(Fassungsvermögen ungefähr 300 000 Liter)
- 17 Chemikalienlager
- 18 Farbenprüfstand
- 19 Neues Tanklager
(Fassungsvermögen 1,9 Millionen Liter)

Es ist daher enorm wichtig, dass der Unterhalt der Maschinen auf eine möglichst unkomplizierte und wirksame Weise vorgenommen werden kann.

Die Firma Blaser unternimmt alles, um mit der Entwicklung nicht nur Schritt zu halten, sondern an der Spitze dabei zu sein. In der Tat drängen sich Weiterentwicklungen ständig auf. Ein typisches Beispiel hierfür sind die Mehrzwecköle, die sogenannten Spezialöle für Traktoren (STOU). Die vier

Abb. 2:

In den modernen, gut eingerichteten Labors werden eingehende Rohstoffe einer genauen Qualitätskontrolle unterzogen, aber auch Fertigprodukte werden kontrolliert bevor sie die Fabrik verlassen. In diesen Räumen werden zudem bestehende Produkte weiterentwickelt und es wird tagtäglich nach Neuerungen geforscht.

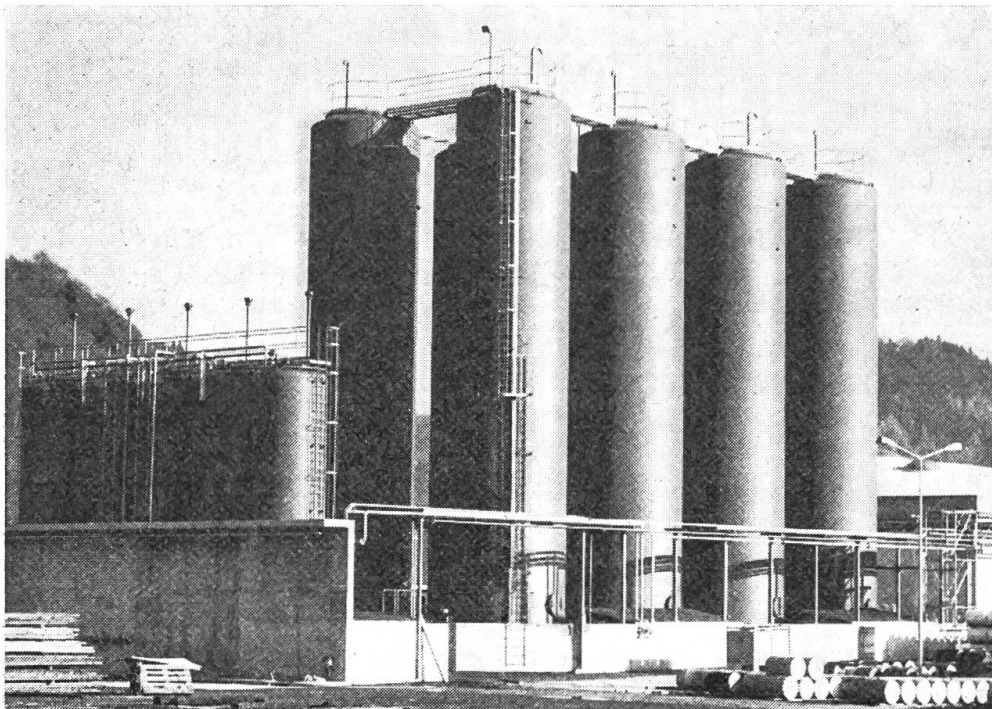
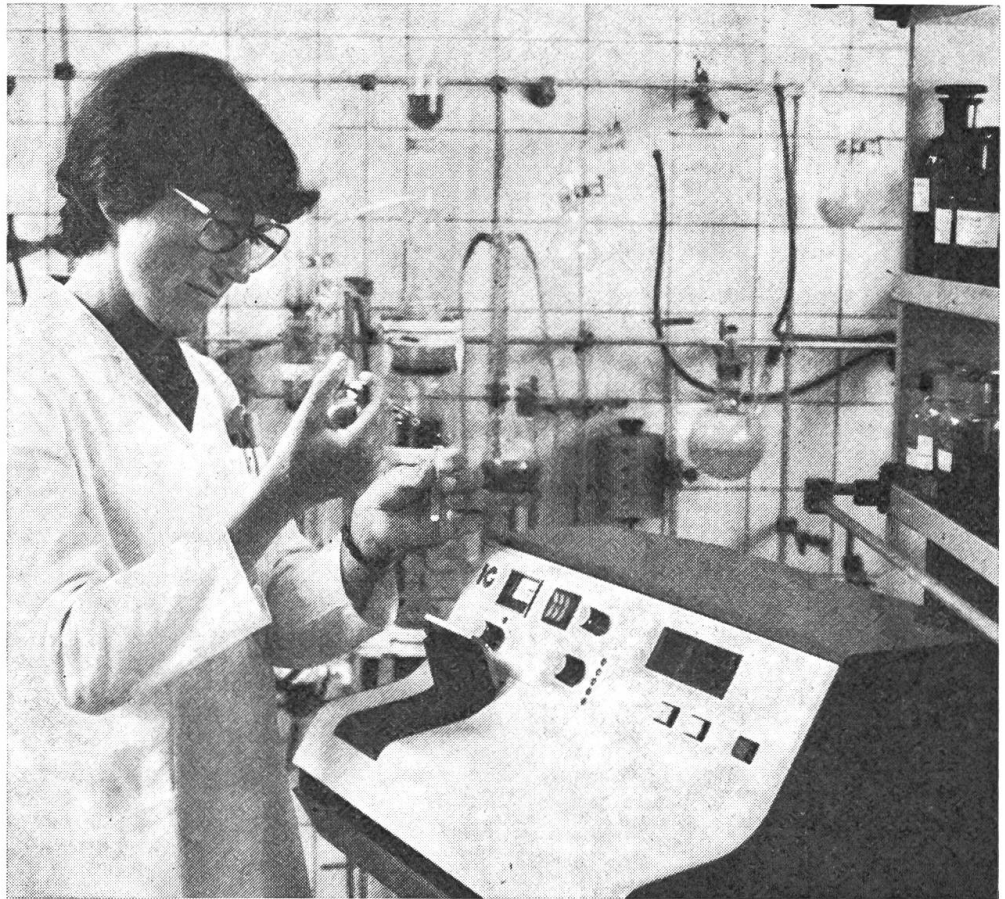


Abb. 3:
Übersicht über die neue, den Gewässerschutzvorschriften entsprechende Tankanlage. Kapazität z. Z. 2,2 Mio Liter.

Buchstaben sind eine Abkürzung für Super Tractor Oil Universal. Dieses Mehrzwecköl ist im und am Traktor vielseitig einsetzbar, nämlich als Motorenöl, Getriebeöl, Hydrauliköl und als Oel für Nassbremsen. Mit der Zeit wird dies für den Landwirt eine wesentliche Vereinfachung bedeuten. *Vorherhand ist allerdings zu bemerken, dass dieses Mehrzwecköl nur für Traktoren verwendet werden darf, bei denen es der Hersteller vorschreibt.*

Bevor ein STOU-Oel in den Handel kommt, muss es verschiedene sehr strenge internationale Teste bestehen. Man kann sich leicht vorstellen, welche Vorarbeiten mit der Schaffung eines derartigen Oeles verbunden sind.

Das Unternehmen Blaser verfügt über moderne Labors mit fachlich gut ausgewiesenen Chemikern und Laboranten. Eine ihrer wichtigsten Aufgaben ist die Forschung und Weiterentwicklung von Produkten. Der Hinweis auf die Mehrzwecköle zeigt deutlich, dass beispielsweise im Sektor Schmiermittel ein Produkt nie fertig ist. Vielfach machen auch Neukonstruktionen von Maschinen neue Schmiermittel notwendig.

Die neue moderne Tankanlage

Die während der letzten Jahre erstellte neue Tankanlage wurde kurz vor der Jubiläumsfeier fertig. Sie kann über 2 Mio Liter Oel fassen und entspricht den neuesten strengen Gewässerschutzvorschriften.

65. Geburtstag des Firmagründers Willy Blaser

Alles, was im Abschnitt über die Entstehungsgeschichte der Firma geschrieben wurde, ist zur Hauptsache das Werk des Firmagründers. Unterstützt von qualifizierten Mitarbeitern in Labors, Werkstätten, Lagerhallen und Büros und «auf Touren gehalten» durch einen stählernen Willen und nie erlahmende Schaffenskraft hat er eine immense Leistung vollbracht, auf die

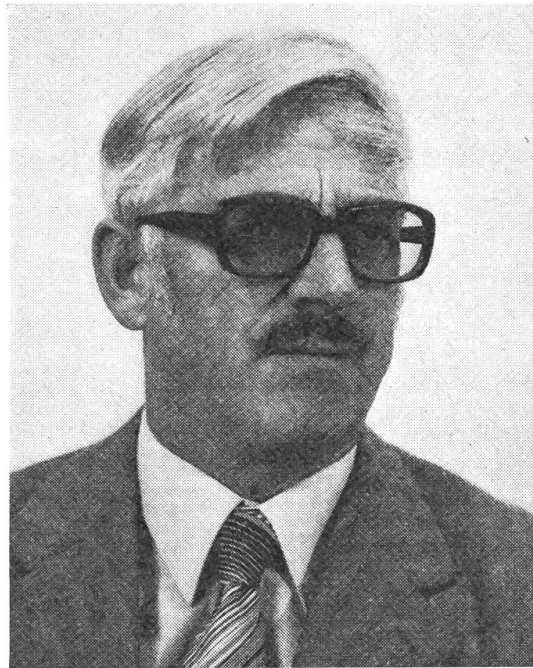


Abb. 4: Der Gründer des Unternehmens Willy Blaser. Wer aus dem Nichts ein Unternehmen dieser Grösse geschaffen hat, darf auf sein Werk stolz sein. Die Firma ist ein typisches Beispiel dafür, was man mit Wille, Schaffenskraft und privater Initiative erreichen kann.

er mit Recht stolz sein darf. Die bescheidenen Anfänge in der Krisenzeit der dreissiger Jahre, gefolgt von grossen Schwierigkeiten während der Mobilisations- und Nachkriegszeit der vierziger Jahre, wusste Willy Blaser zu meistern. Die Hochkonjunktur der sechziger Jahre verstand er geschickt aber mit Mass auszunützen.

So gratulieren wir Herrn Willy Blaser zu seinem 65. Geburtstag und zu seinem Lebenswerk. Mögen ihm nun noch recht viele ruhigere Jahre bei guter Gesundheit beschieden sein.

Unter der jungen Leitung

von Direktor Peter Blaser, Betriebsingenieur, kann sich das Unternehmen nun festigen und mit der Entwicklung Schritt halten, gelegentlich — wie in der Vergangenheit — mit Pioniergeist der Entwicklung gar voranschreiten. Das wünschen wir der Geschäftsleitung und der gesamten Belegschaft nebst persönlichem Wohlergehen.